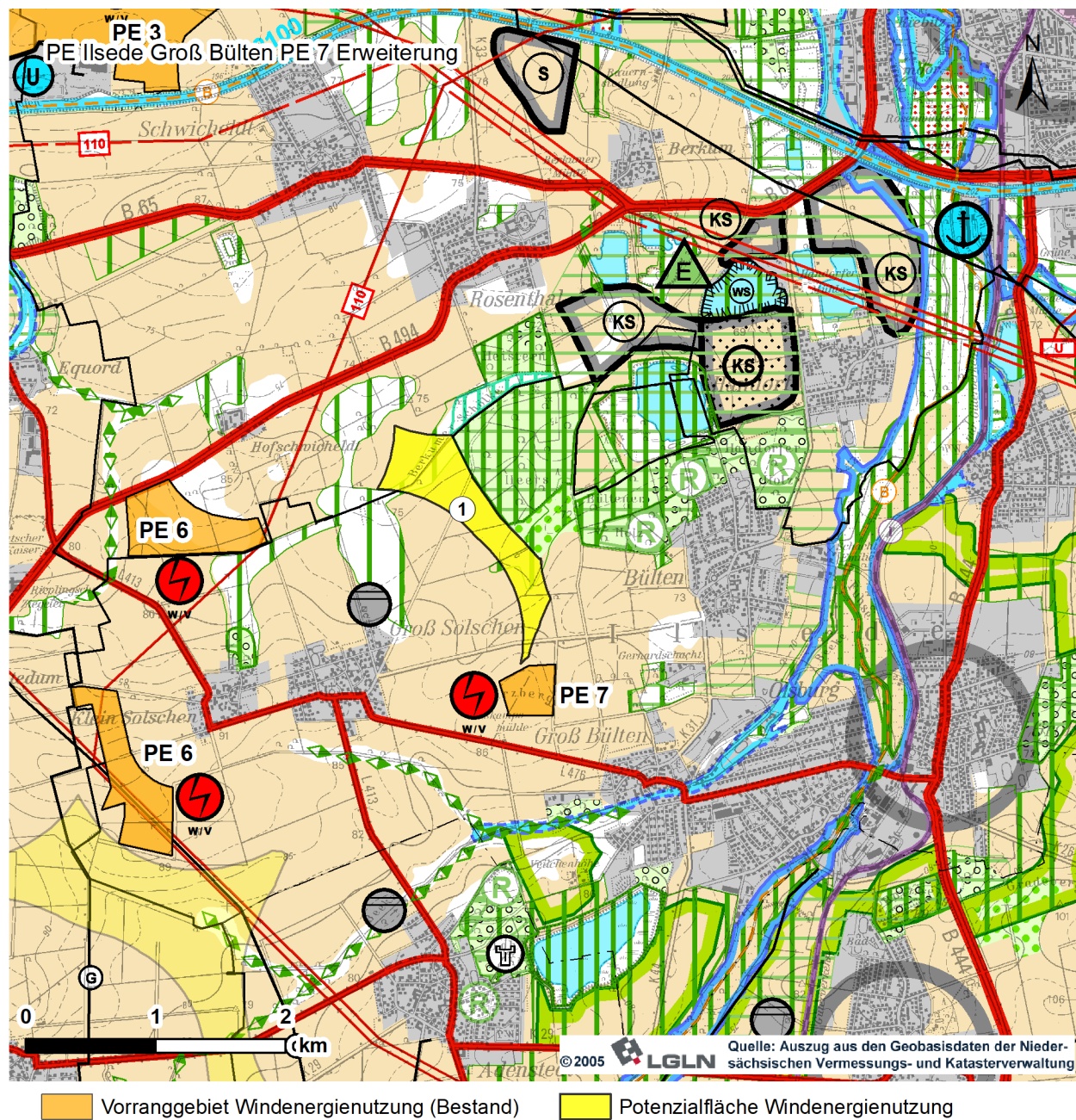


**Gebiet: Groß Bülden PE 7 Erweiterung**

Karte 1: Potenzialfläche im Kontext raumordnerischer Festlegungen <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Legende siehe Zeichnerische Darstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RRÖP)

## Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Peine, Ilsede****Gebiet: Groß Bülten PE 7 Erweiterung**

<b>Merkmal</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Lage des Gebietes</b>	Die Potenzialfläche liegt im südwestlichen Landkreis Peine, auf dem Gebiet der Gemeinde Ilsede und der Stadt Peine, nordwestlich der Ortschaft Groß Bülten, nordöstlich der Ortschaft Groß Solschen, südlich der Ortschaft Rosenthal und westlich der Ortschaft Bülten.
<b>Erweiterung eines bestehenden oder mögliche Neufestlegung eines VR/EG WEN</b>	Im Vorranggebiet Windenergienutzung (VR WEN) PE 7 sind 2 Windenergieanlagen (WEA) in Betrieb.  Die Potenzialfläche bietet die Möglichkeit der Erweiterung dieses VR WEN.
<b>Anzahl der Potenzialflächen WEN</b>	1
<b>Größe</b>	60 ha
<b>Windhöffigkeit in 150 m Höhe über Grund</b>	Es liegt keine standortbezogene Untersuchung zur Windhöffigkeit vor. Die Windhöffigkeit umliegender Potenzialflächen beträgt 7,27 bis 7,79 m/s, so dass angenommen werden kann, dass ein wirtschaftlicher Betrieb einer marktgängigen WEA auch in dieser Potenzialfläche zu erreichen ist.
<b>Erschließung</b>	Nördlich von der Potenzialfläche 1 verläuft die B 494, die K 72 verläuft südlich.  Die Potenzialfläche ist durch mehrere Wirtschaftswege erschlossen.
<b>Netzaufnahme-kapazität</b>	Die Netzaufnahmekapazität ist laut Aussage des Netzbetreibers gegeben. Westlich der Potenzialfläche 1 verläuft eine 110-kV-Hochspannungsleitung.
<b>Windenergie-bezogene Bauleitplanung</b>	33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ilsede (wirksam zum 24.05.2004): Darstellung einer Sonderbaufläche WEA mit einer Mindestwindkraftleistung von 0,9 MW und einer maximalen Nabenhöhe von 90 m über Terrain. Die Darstellung entspricht dem VR WEN (Bestand). Es gilt eine Ausschlusswirkung für raumbedeutsame und nicht-raumbedeutsame Anlagen.  Bebauungsplan Nr. 90 „Windenergieanlagen Haskampsmühle“ der Gemeinde Ilsede (wirksam zum 20.07.2004): Festsetzung eines Sondergebiets Windenergie für maximal zwei Anlagen, Höchstgrenze für die Nabenhöhe 90 m über Geländeoberfläche. Der Geltungsbereich entspricht der Darstellung im Flächennutzungsplan.

## Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Peine, Ilsede****Gebiet: Groß Bülden PE 7 Erweiterung**

<b>2. Abwägungsrelevante Belange im Rahmen der Einzelfallprüfung</b>	
<b>2.1 Belange des Natur- und Artenschutzes</b>	<b>Bewer- tung</b>
<p>Der Belang des Mindestabstandes von 5 Kilometern zum benachbarten VR WEN führt zum vollständigen Wegfall der Potenzialflächen. Auf eine Prüfung und Bewertung der folgenden Belange wird daher verzichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nördlich und südlich überlagert kleinflächig ein VB Natur und Landschaft das Potenzial</li> <li>- Östlich grenzt ein VR Natur und Landschaft an das Potenzial</li> </ul>	
<b>2.2 Belange des Denkmalschutzes</b>	
<p>Siehe 2.1.</p> <p>Innerhalb der Potenzialfläche ist weder ein Bau- noch ein Bodendenkmal vorhanden</p>	
<b>2.3 Belange des / der Landschaftsbildschutzes / Erholung / Sozialverträglichkeit</b>	
<p>Siehe 2.1.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Östlich grenzt ein VB Erholung an das Potenzial</li> </ul>	
<b>2.4 Wasserrechtliche und forstwirtschaftliche Belange</b>	
<p>Siehe 2.1.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Östlich grenzt ein VB Wald sowie ein VB Gebiet zur Vergrößerung des Waldanteils an das Potenzial</li> </ul>	
<b>2.5 Sonstige Festlegungen gem. RROP</b>	
<p>Siehe 2.1.</p> <p>Im Bereich der Potenzialflächen ist im RROP ein VB Landwirtschaft (aufgrund hohen, natürlichen, standortgebundenen landwirtschaftlichen Ertragspotenzials und/oder aufgrund besonderer Funktion der Landwirtschaft) festgelegt. Die Windenergienutzung ist mit dieser Festlegung vereinbar (siehe auch Kapitel E 3.1.4.5.2 des Methodenbandes).</p>	
<b>2.6 Technische Belange</b>	
<p>Siehe 2.1.</p> <p>Die Potenzialfläche wird von einer (Ab-)Wassertransportleitung gequert. Aufgrund der straßenbegleitenden Führung sind keine Einschränkungen für die Windenergienutzung zu erwarten.</p>	
<b>2.7 Sonstige Belange</b>	
Keine.	

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

## Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Peine, Ilsede****Gebiet: Groß Bülten PE 7 Erweiterung**

<b>2.8 Sonstige Beurteilungsgrundlagen</b>	
<p>Die Potenzialflächen im Gebiet Groß Bülten PE 7 Erweiterung befinden sich in Nachbarschaft zu den Potenzialflächen im Gebiet Hohenhameln Bierbergen PE 6 Erweiterung und im Gebiet Hohenhameln Mehrum PE 3 Erweiterung. Letztere sollen als VR WEN ausgeplant werden. Zwischen VR WEN ist ein Abstand von 5 Kilometern einzuhalten. Die Potenzialflächen im Gebiet Groß Bülten PE 7 Erweiterung liegen vollständig innerhalb dieses Bereichs. Die Potenzialflächen im Gebiet Groß Bülten PE 7 Erweiterung entfallen für eine Vorranggebietsfestlegung.</p> <p>Die Erweiterung der bestehenden VR WEN Hohenhameln Bierbergen PE 6 und VR WEN Hohenhameln Mehrum PE 3 haben Vorrang vor der Entwicklung von benachbarten Potenzialflächen, weil die Potenzialflächen aufgrund ihrer Flächengröße sehr gute Bedingungen für die Entwicklung der WEN aufweisen. Innerhalb des 5-km-Radius befinden sich weitere Potenzialflächen auch im Zusammenhang mit bestehenden VR WEN (PE 4, PE 11), die ebenfalls erweitert werden könnten, die aber vergleichsweise schlechter zu bewerten sind. Dies ist darin begründet, dass sowohl diese bestehenden VR WEN als auch die angrenzenden Potenzialflächen geringe Flächengrößen aufweisen. Darüber hinaus halten die bestehenden VR WEN nicht den 1000-m-Siedlungsabstand ein. In diesem Bereich stehen WEA, die immissionsschutzrechtlich genehmigt sind, so dass nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch, die das rechtlich noch zumutbare Maß überschreiten, nicht zu erwarten sind. Es ist allerdings davon auszugehen, dass höhere Anlagen aufgrund der erdrückenden Wirkung nicht genehmigt werden können. In einer künftigen Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) soll geprüft werden, ob derartige VR aufgrund der technischen Entwicklung der WEA noch sinnvoll im RROP Bestand haben können.</p>	-
<b>2.9 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialfläche bzw. des aus der Potenzialfläche identifizierten Gebietes für die mögliche Festlegung als Vorrang- oder Eignungsgebiet Windenergienutzung</b>	Bewertung
<p><b>Vor dem Hintergrund, dass der Mindestabstand von 5 Kilometern zu den benachbarten VR WEN im Gebiet Bierbergen PE 6 Erweiterung und im Gebiet Mehrum PE 3 Erweiterung nicht eingehalten wird, entfällt die Potenzialfläche im Gebiet Groß Bülten PE 7 Erweiterung.</b></p> <p>Siehe 2.8.</p>	-

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

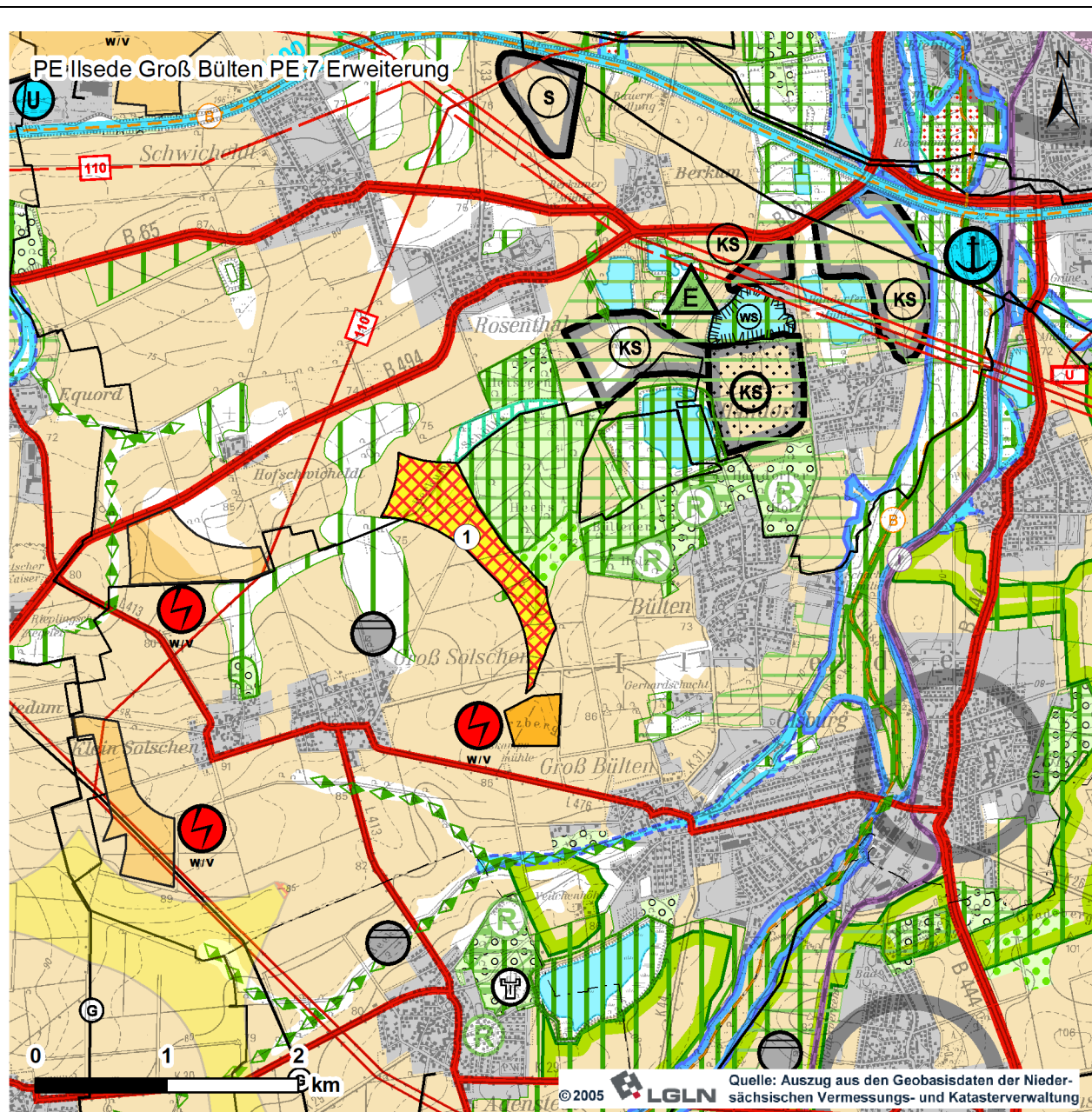
++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

Beurteilung von Potenzialflächen

Landkreis Peine, Ilsede

Gebiet: Groß Bülden PE 7 Erweiterung



- Vorranggebiet Windenergienutzung (Bestand)
- entfallende Potenzialfläche



Stand: 21.01.2019

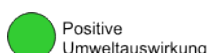
Karte 2: Potenzialflächenkulisse nach Abwägung relevanter Belange

## Beurteilung von Potenzialflächen

## Landkreis Peine, Ilsede

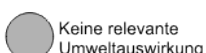
## Gebiet: Groß Bülten PE 7 Erweiterung

<b>3. Gebietsbezogene Umweltprüfung</b>	
<b>3.0 Umweltmerkmale / Umweltzustand und Vorbelastungen</b>	
<p>Die Potenzialfläche Groß Bülten PE 7 unterschreitet den 5 km Mindestabstand zwischen benachbarten VR WEN zu der vorzuziehenden geplanten Erweiterung des bestehenden VR WEN Bierbergen PE 6 sowie dem VR WEN Mehrum PE 3 und ist somit entsprechend des Ergebnisses der regionalplanerischen Abwägung (Kapitel 2) nicht für die Erweiterung des bestehenden VR WEN geeignet. Aus diesem Grund wird lediglich eine verkürzte Prüfung im Hinblick auf die Vereinbarkeit der bestehenden Gebietsabgrenzung mit den Vorgaben des gesamträumlichen Planungskonzepts durchgeführt.</p>	
<b>3.1 Voraussichtliche abwägungsrelevante Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter</b>	<b>Bewertung</b>
<b>3.1.1 Bevölkerung, Gesundheit des Menschen</b>	
<p>Der Abstand des Vorranggebiets PE 7 zu im baurechtlichen Innenbereich gelegenen Siedlungsflächen unterschreitet den im gesamträumlichen Planungskonzept verwendeten vorsorgeorientierten Mindestabstand von 1.000 m deutlich. Die Abstände zu den Ortschaften Groß Solschen und Groß Bülten betragen lediglich ca. 850 bzw. 550 m. Darüber hinaus wird auch der im Planungskonzept festgelegte Mindestabstand zu Wohnnutzungen im Außenbereich deutlich unterschritten. Die Haskampsmühle befindet sich in einem Minimalabstand von weniger als 200 m zum VR WEN PE 7. Durch die heutigen Anlagenhöhen (im Zuge eines zu erwartenden Repowerings) können negative Beeinträchtigungen durch bedrängende Wirkung, Reflexionen, Schattenwurf und ggf. auch Schallimmissionen daher nicht ausgeschlossen werden. Um ein gesamträumlich einheitliches Schutzniveau zu gewährleisten, sollte der Minimalabstand des bestehenden VR PE 7 zu den genannten Ortschaften auf 1000 m erhöht werden, um unzumutbare Beeinträchtigungen zu vermeiden.</p>	
<b>3.1.2 Flora und Fauna (biologische Vielfalt)</b>	
<p>Der Südteil des VR WEN überlagert sich mit einem Brutrevier des Rotmilans. Da keine weitere Annäherung durch die Planung erfolgt und im betroffenen Bereich ferner bereits eine Anlage vorhanden ist, ist nicht mit einer Verschlechterung der Situation für den Rotmilan zu rechnen.</p>	
<b>3.1.3 Wasser</b>	
Keine zusätzlichen Auswirkungen.	
<b>3.1.4 Landschaft</b>	
Keine zusätzlichen Auswirkungen.	
<b>3.2 Vermeidung / Minderung und Ausgleich von Umweltauswirkungen</b>	
<p>Zur Vermeidung schwerwiegender negativer Auswirkungen auf das Schutzgut Menschen im Rahmen eines zukünftigen Repowerings der bestehenden WEAn wird empfohlen, das VR WEN PE 7 zurückzunehmen und bestehende WEAn nach Ablauf des Bestandsschutzes abzubauen.</p>	



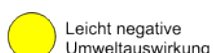
Positive

Umweltauswirkung



Keine relevante

Umweltauswirkung



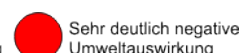
Leicht negative

Umweltauswirkung



Deutlich negative

Umweltauswirkung



Sehr deutlich negative

Umweltauswirkung

## Beurteilung von Potenzialflächen

### Landkreis Peine, Ilsede

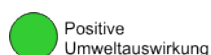
### Gebiet: Groß Bülten PE 7 Erweiterung

#### 3.3 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialfläche

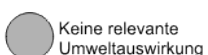
Aufgrund der festgestellten Unvereinbarkeit der Abgrenzung des bestehenden VR WEN PE 7 mit einzelnen Kriterien des gesamträumlichen Planungskonzepts wird vorgeschlagen, das bestehende Gebiet auch im Hinblick auf die veränderten Umweltauswirkungen moderner WEA zurückzunehmen. Das bestehende VR WEN ist unter heutigen Planungsbedingungen nicht weiter als raumbedeutsamer Vorrangstandort für Windenergieanlagen geeignet.

ungeeignet

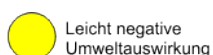
geeignet



Positive  
Umweltauswirkung



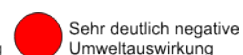
Keine relevante  
Umweltauswirkung



Leicht negative  
Umweltauswirkung



Deutlich negative  
Umweltauswirkung

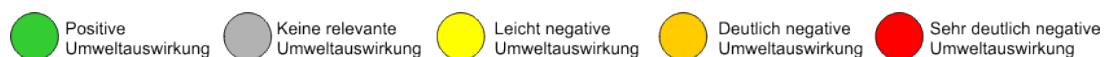
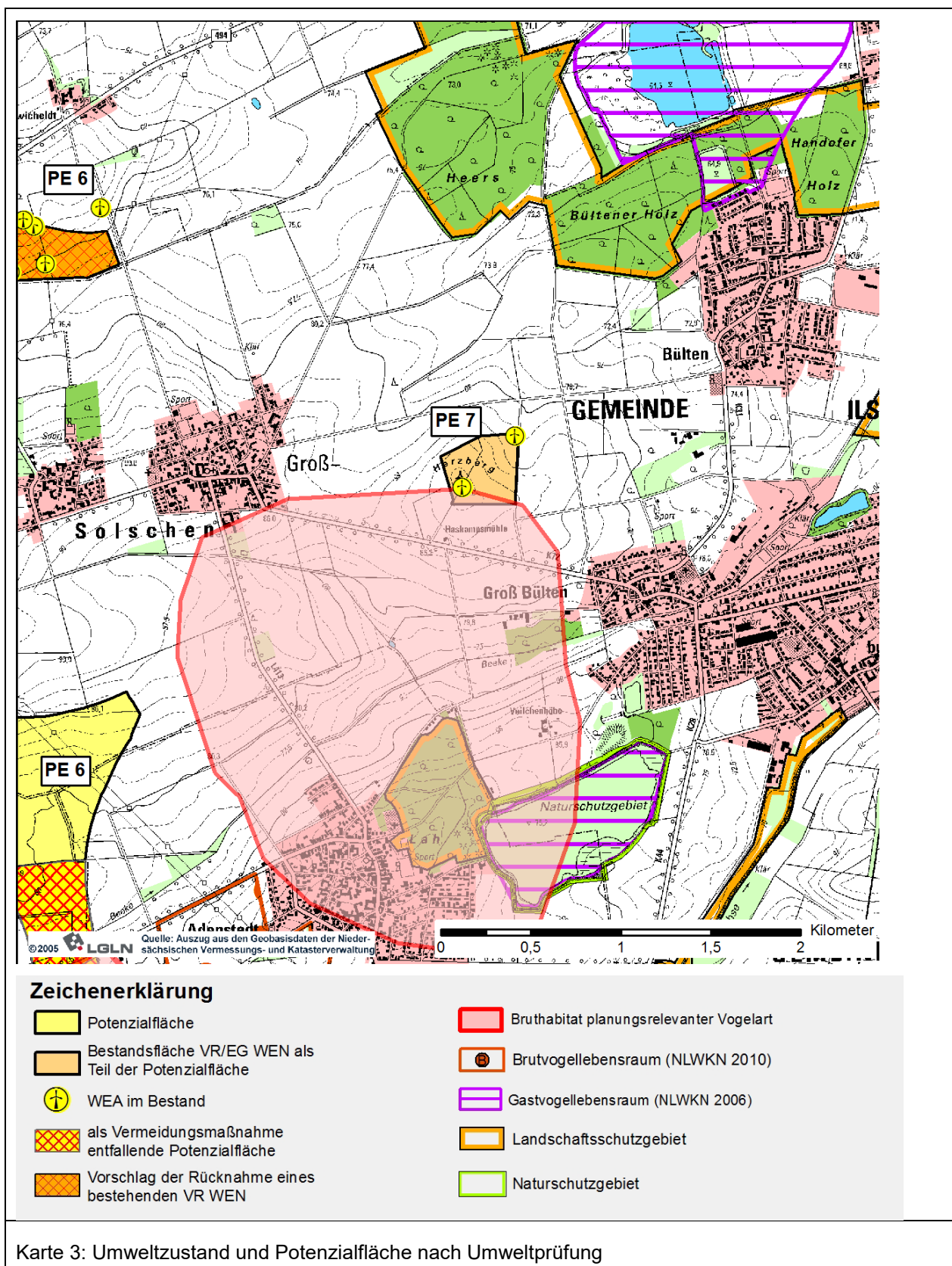


Sehr deutlich negative  
Umweltauswirkung

# Beurteilung von Potenzialflächen

## Landkreis Peine, Ilsede

### Gebiet: Groß Büten PE 7 Erweiterung



Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Peine, Ilsede**

**Gebiet: Groß Bülten PE 7 Erweiterung**

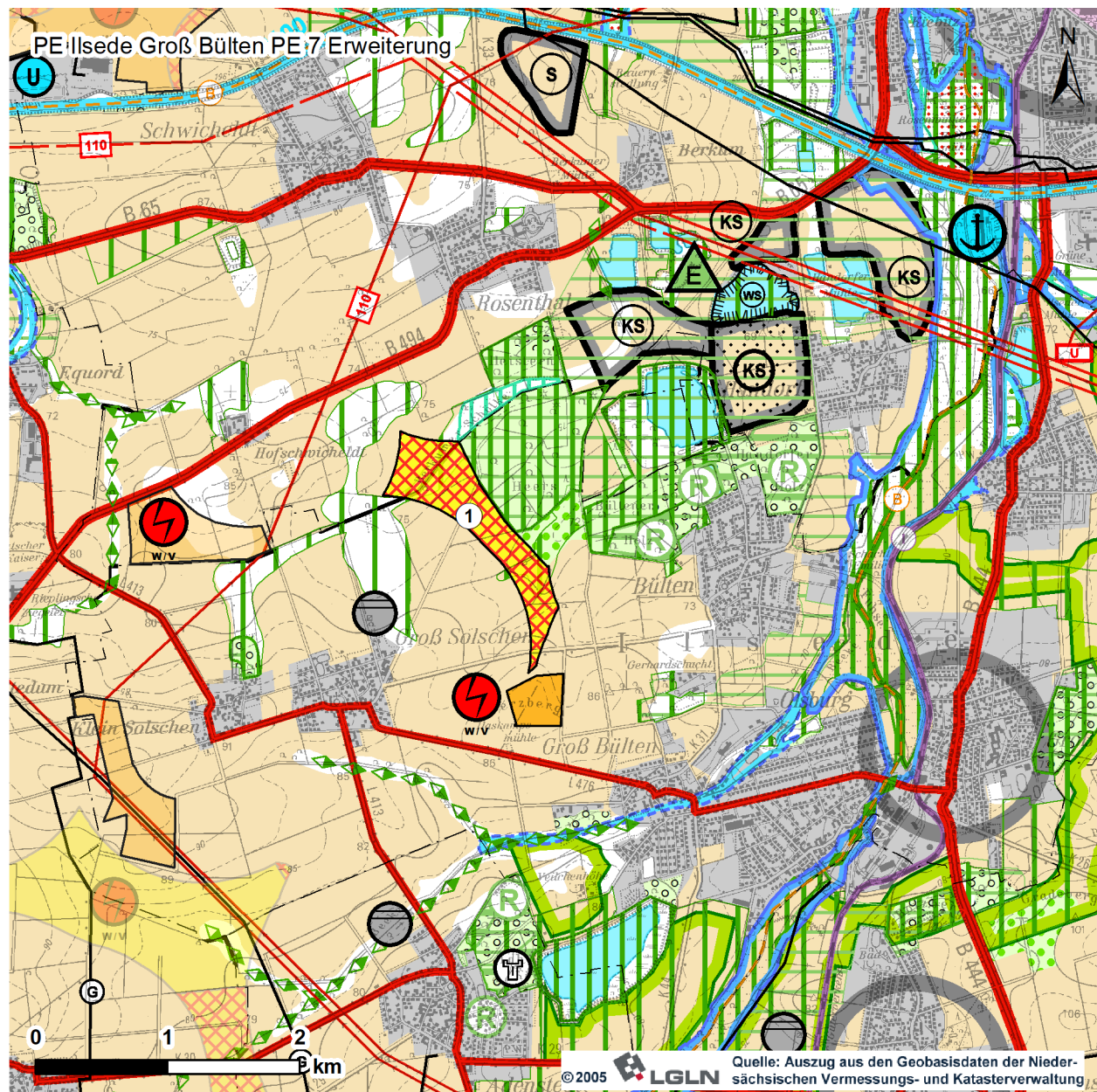
<b>3.4 Natura 2000 Gebiete</b>
entfällt

Beurteilung von Potenzialflächen

Landkreis Peine, Ilsede

Gebiet: Groß Bülden PE 7 Erweiterung

#### 4. Gesamtbeurteilung aus abwägungsrelevanten Belangen und gebietsbezogener Umweltprüfung



- Vorranggebiet Windenergienutzung (Bestand)
- entfallende Potenzialfläche

Stand: 21.01.2019

Karte 4: Mögliches Vorrang- bzw. Eignungsgebiet nach Gesamtbeurteilung

## Beurteilung von Potenzialflächen

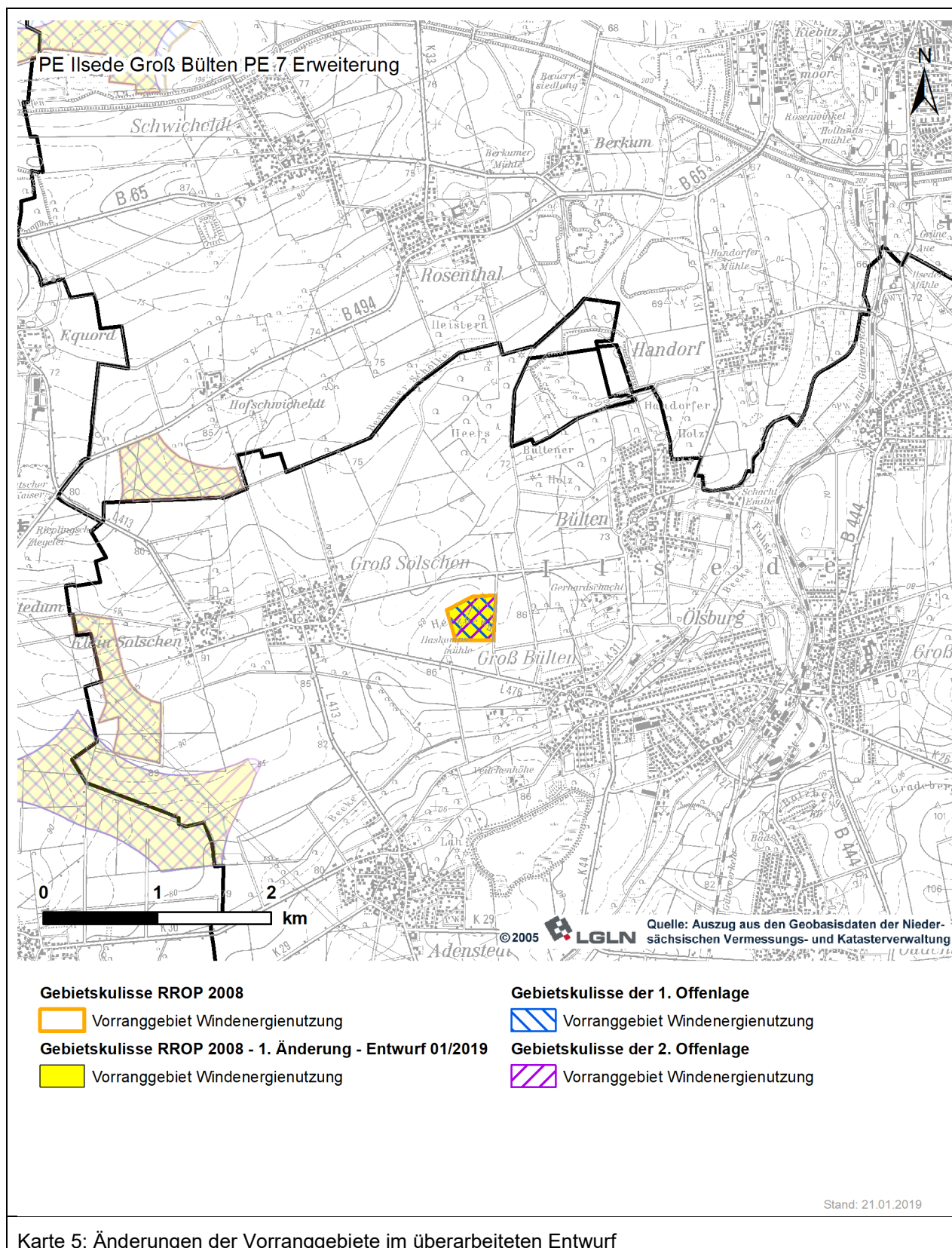
**Landkreis Peine, Ilsede****Gebiet: Groß Bülten PE 7 Erweiterung**

Zusammenfassung der wesentlichen Prüfergebnisse		Bewertung
<p>Siehe die zusammenfassenden Bewertungen in Kapitel 2.9 und Kapitel 3.3.</p> <p>In Kapitel 3.1.1 wird die Rücknahme des bestehenden Vorranggebietes Windenergienutzung infolge der Unterschreitung des 1000 m-Siedlungsabstandes zu benachbarten Ortschaften empfohlen. Dieser Empfehlung wird aus Gründen des Vertrauens- und Eigentumsschutzes der Eigentümer in dem betroffenen Gebiet nicht gefolgt (siehe auch Kap. E 3.1.4.8 des Methodenbandes). Die Festlegung des Vorranggebietes Windenergienutzung erfolgte darüber hinaus in einer früheren Konzeption im Regionalen Raumordnungsprogramm für den Großraum Braunschweig mit geringeren Abstandswerten zu Siedlungsbereichen. In dem zur Rücknahme empfohlenen Bereich sind Windenergieanlagen in Betrieb und erfüllen die immissionsschutzrechtlichen Auflagen. Im Falle eines Repowerings sind ebenfalls die immissionsschutzrechtlichen Belange einzuhalten. Im Rahmen einer künftigen Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms soll geprüft werden, ob eine einheitliche Anpassung auf den 1000 m-Siedlungsabstand angesichts der technischen Entwicklung der Windenergieanlagen notwendig ist.</p> <p><b>Auf die Entwicklung dieser Potenzialfläche im Gebiet Groß Bülten PE 7 Erweiterung wird aufgrund der Unterschreitung des Mindestabstandes von 5 Kilometern zum benachbarten VR WEN Bierbergen PE 6 Erweiterung und VR WEN Mehrum PE 3 Erweiterung verzichtet.</b></p> <p><b>An der Festlegung des bestehenden VR WEN wird festgehalten.</b></p>		
Statistik		
Merkmal	Größe in ha	
VR WEN Erweiterung	0	
VR WEN Bestand	14	
Summe	14	

Beurteilung von Potenzialflächen

Landkreis Peine, Ilsede

Gebiet: Groß Bülden PE 7 Erweiterung



Karte 5: Änderungen der Vorranggebiete im überarbeiteten Entwurf